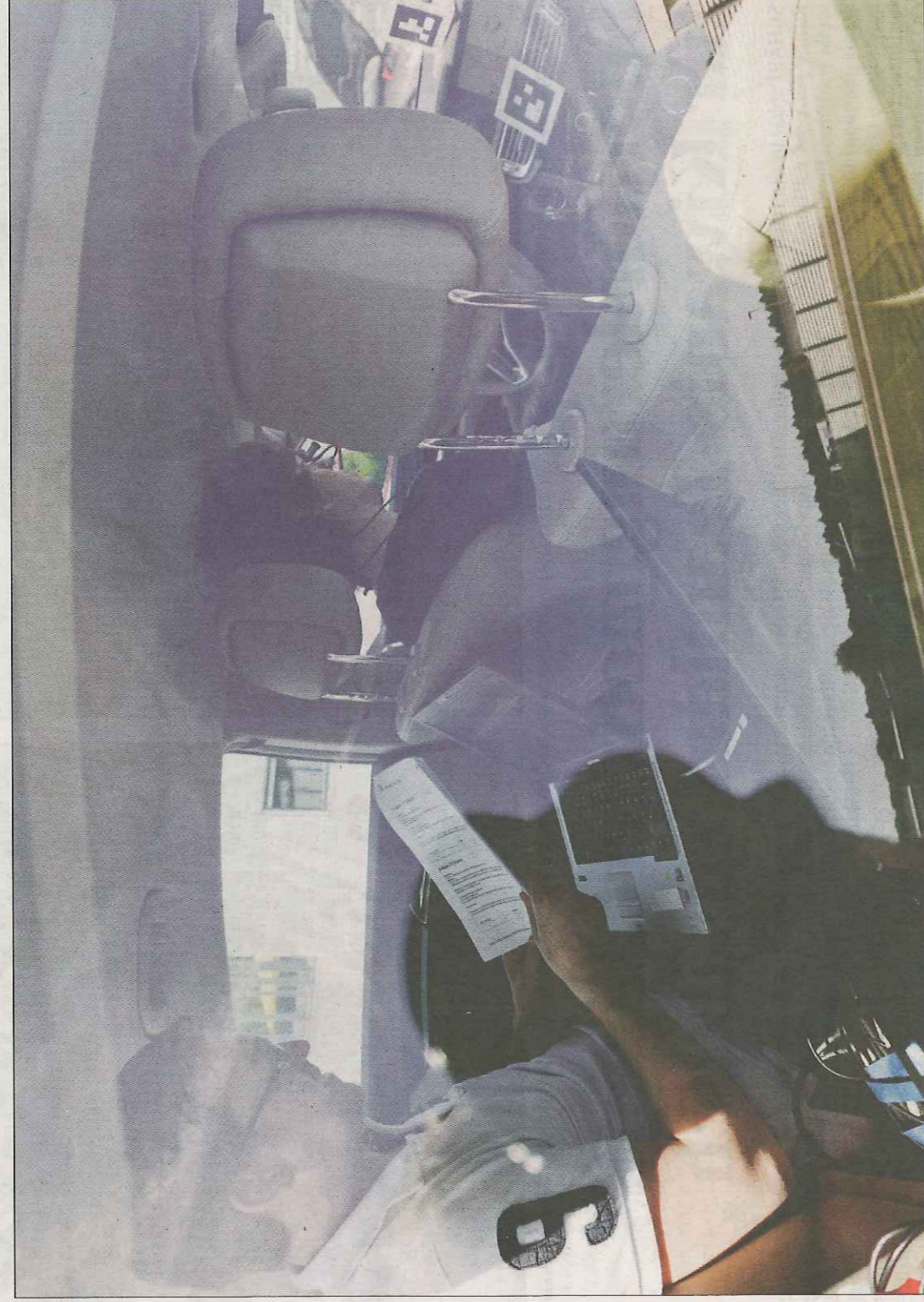


aus unseren Redaktionen im Innviertel



Die freiwilligen Testfahrer wurden beim Abspulen ihrer Runden keine Sekunde aus den Augen gelassen.

Fotos: Audio Mobil

„Was wir hier machen, ist später einmal für die Welt bestimmt!“

BRAUNAU. Die Audio Mobil Elektronik GmbH in Braunau-Ranshofen hat gemeinsam mit Wissenschaftlern des Christian-Doppler-Labors „Contextual Interfaces“ in Salzburg die Benutzerfreundlichkeit aktueller Autos getestet. Die Auswertungen stehen zwar noch aus, beide Forschungspartner setzen aber große Erwartungen in die Ergebnisse.

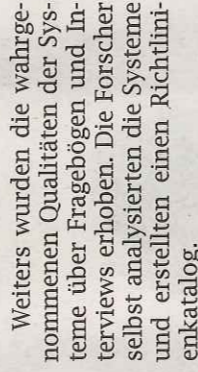
VON MAX HOFER

Als „Versuchskaninchen“ am Volant stellten sich sechs Frauen und sechs Männer unterschiedlichen Alters zur Verfügung. Professioneller Testfahrer war keiner darunter. Abgeklopft wurden die Top-Infotainment Systeme von Audi, BMW und Mercedes.



„Das ganze wird dazu beitragen, sich im Auto möglichst wohl zu fühlen.“
THOMAS STOTTAN
Audio-Mobil-Chef

Während des Tests von Funktionen der Bereiche Navigation, Unterhaltung, Telefon und Einstellungen wurden die Fahrer gefilmt und von einem Forscher im Auto beobachtet. Zusätzlich zeichnete man die Blickbewegungen der Lenker auf, um Informationen über den Grad der Ablenkung zu bekommen, der durch das Bedienen der Systeme verursacht wurde. Das ganze passierte auf dem firmeneigenen Testgelände von Audio Mobil.



„Ich bin überzeugt, dass wir über genügend Datenmaterial verfügen.“
MANFRED TSCHHELLIGI
Universitätsprofessor

Weiters wurden die wahrgenommenen Qualitäten der Systeme über Fragebögen und Interviews erhoben. Die Forscher selbst analysierten die Systeme und erstellten einen Richtlinienkatalog.

Sinn dieser engen Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist es, Verbesserungspotenziale zu finden, die dazu beitragen, dass der Fahrer zeuglenker möglichst wenig nach vorne abgelenkt wird und dass alles noch professioneller, bedienungsfreundlicher und vor allem sicherer wird.

Univ.-Prof. Manfred Tschelligi aus Salzburg ist überzeugt, schon bald über genügend Datenmaterial zu verfügen. Einige Wochen werde die Auswertung der Messungen über Ablen-



„Ich bin überzeugt, dass wir über genügend Datenmaterial verfügen.“
MANFRED TSCHHELLIGI
Universitätsprofessor

kung und Emotion der Testperson am Steuer aber noch in Anspruch nehmen.

Thomas Stottan, Chef der Fa. Audio Mobil, geht ebenfalls davon aus, viele wichtige Daten in die Hand zu bekommen, um die Entwicklung in die richtige Richtung lenken zu können.

Das ganze sei Teil eines Gesamtspiels und soll dazu beitragen, sich im Auto möglichst wohl zu fühlen. Stottan: „Was wir hier machen, ist später einmal für die Welt bestimmt.“



Bis das erfasste Datenmaterial ausgearbeitet ist, dauert es noch ein paar Wochen.



Jede Blickbewegung aufgezeichnet.

VIERTAGEVORSCHAU

| WETTERWERTE | Prognose für heute |
|-----------------|--------------------|
| Altheim | wolklos 8/25° |
| Andorf | wolklos 8/24° |
| Braunau | wolklos 7/24° |
| Engelhartszell | wolklos 7/25° |
| Mattighofen | wolklos 8/24° |
| Oberberg am Inn | wolklos 8/25° |
| Ostermiething | wolklos 7/24° |
| Ried | wolklos 8/24° |
| Schärding | wolklos 7/25° |

Ihr Wetter im Internet auf nachrichten.at/wetter

QUELLE: ZAMG



Kommentar
VON MAX HOFER

Zukunftsmacher

Wer die Fa. Audio Mobil betritt, spürt sofort, dass er hier an einem besonderen Ort ist. Sieht man einmal von den Sicherheitsschleusen ab, die in einer Denkfabrik völlig normal sind, fühlt man sich pudelwohl. Alles ist hell, modern, weitläufig und sehr einladend, insbesondere der Freibereich mit dem Teich.

Kein großer Autobauer kommt an Audio Mobil vorbei.
Unternehmenschef Thomas Stottan vertritt offensichtlich die Philosophie, dass sich tüchtige Leute möglichst

wohl in ihrer Arbeitswelt fühlen sollten. Die Belegschaft wieder dankt es ihm mit Innovationen, die alle großen Autobauer der Welt zu seinen Kunden hat werden lassen. Daher hört es sich auch nicht überheblich an, wenn die kleine Firma mit dem Slogan „Wir machen die Zukunft“ wirbt. Wer einmal dort war, weiß, dass es tatsächlich so ist.

E-Mail: m.hofer@nachrichten.at

EINSATZ AB 2014/15



Volant wird noch überarbeitet

Intelligentes Lenkrad

Ziel der jüngsten Tests bei Audio Mobil war es in erster Linie, neue Methoden zur Unterstützung des Autofahrers zu finden und dabei auch die menschlichen Sinne besser zu nutzen. Großes Potenzial, so Thomas Stottan, eröffne sich vor allem im Tastsinn. Funktionsknöpfe seien via Vibration einfach zu unterscheiden und ohne hinsehen zu müssen zu bedienen. Künftig sollen aber auch Beifahrer und Rücksitzinsassen stärker eingebunden werden. Der Beifahrer etwa soll spezielle Informationen zur Navigation bekommen. Die kleine aber feine Ranshofener Elektronikschmiede arbeitet aber auch an anderen Projekten. Zusammen mit Forschern des Salzburger Christian-Doppler-Labors „Contextual Interfaces“ zum Beispiel an einem intelligenten Lenkrad. Wie berichtet, soll im Volant der Zukunft ein Bildschirm integriert sein, auf dem sich Funktionen ansteuern lassen. Derzeit, so Stottan, werde das intelligente Lenkrad überarbeitet und letzte Schwachpunkte beseitigt. „Ich gehe aber davon aus, dass es spätestens 2014/15 in einem Großserienfahrzeug zum Einsatz kommen wird“, so Audio-Mobil-Chef Thomas Stottan.

WERBUNG
Brillen Rappan – Brille aus Österreich



20% AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN
(auch auf Exklusiv- und Markenbrillen)
Sofort kostenloses Augenheist
Bei uns die leichteste Brille der Welt!
Brillen Kontaktlinsen **RAPPAN**
Linz, Mozartstraße 46, Tel. 77 00 34
Wels, Friedl, Freistadt, Bad Hall, Marchtrenk